

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1963-02-24

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

24. Februar 1963

54 II 113
Jahrgang 1937

Lieber Herr Freund, -

anruhend der gute alte Jahrgang 1938. Möchte er Ihnen zusagen.

Telegraphiert habe ich Ihnen von wegen des Jahrganges 1937 und weil ich ausserordentlich enttäuscht darüber bin, dass die Fahnen mir noch immer nicht vorliegen. Der ganze - mit Dr. Fischer ausführlich besprochene - Witz der Sache war ja eben der, dass jeweils der eingesandte Jahrgang sofortestens abgesetzt und in drei Exemplaren an mich zurückgehen sollte. Stehenden Fusses wollte ich sodann Dr. Birgins Exemplar für ihn besternen, und ebenso stante pede wollte dieser sich an die Herstellung "seiner" Anmerkungen machen. Alles kam und kommt darauf an, dass möglichst viel simultan geschieht. Lässt man mich mit den Fahnen hängen, so kann ich ganz gewiss am 15. Mai den Gesamttext (Brieftexte plus Anmerkungen) nicht liefern. Was für den "Wagner" ging, sollte dem Briefband billig sein. Aber mir kommt es auf einen Monat früher oder später nicht an. Dr. Fischer hetzt, und ich warne ja nur.

Die Nickküsserung des Herrn Klaus Wagenbach erwarte ich nun also.

Ihnen bin ich für die prompte Erledigung aller zwischen uns zu regelnden Dinge herzlich verbunden.

Und bin mit meiner besten Auswahl von Grüßen

Ihre